

Anne Götter

In die Wiege gelegt

Springreiterin Anne Götter setzt nach ihren Erfolgen im Ponysport ihren Lauf bei den „Großen“ weiter fort.

Text: Florian Adam | Fotos: Doris Matthaes

Er bekommt das Grinsen kaum aus dem Gesicht, wenn er über die vergangenen Jahre seiner Nichte im Sattel spricht. Patrick Blösch, der Pferdewirtschaftsmeister und Betriebsleiter des Eppinger Birkenhofs, legte nicht nur den Grundstein der reiterlichen Laufbahn von Anne Götter – er ist bis heute der Mann hinter dem Erfolg der 17-jährigen Amazone: „Seit Anne sitzen kann, ist sie im Sattel zuhause, der Pferdevirus liegt irgendwie in den Genen“, blickt Blösch zurück. Seit damals war im Kopf des sympathischen Götter-Sprösslings nicht mehr viel Platz für anderes als Reiten. Mit Gänseblümchen wagte sie die ersten Starts im Dressurviereck, zeigte früh Talent und Gefühl im Umgang mit den Vierbeinern und sicherte sich mit gerade Mal elf Jahren das Silberne Reitabzeichen. Doch wie sollte es auch anders sein – schon Annes Uropa hatte auf dem Birkenhof Vierbeiner gehalten. Mit Pferden zu arbeiten hat also

Alle an einem Strang:
die Familie Blösch/
Götter (r.)

In allen Sätteln ist
Anne Götter auf dem
Eppinger Birkenhof zu
Hause (u.).



Tradition bei den Blöschs, generationenübergreifend. Im Viereck sollte trotz Erfolgen bis zur Klasse L schnell Schluss sein. Das Parcoursreiten hatte es ihr angetan. Auch wenn ihrer Mutter Silke Pflaumer die Konzentration auf die Lektionen durchaus lieber gewesen wäre: „Entspannter zumindest für mich und meine Nerven!“ Was folgte war eine Ausnahmekarriere im Ponyspringsport. Die Pony-Überflieger Pikeur und Steendieks Jolly Cœur brachten serienweise Erfolge ins nordöstlich von Karlsruhe gelegene Eppingen. Neben dem Einzel- und Mannschaftstitel bei den Süddeutschen Meisterschaften von Pöttmes zählten Platz drei beim Bundesnachwuchschampionat und bei den Landesmeisterschaften von Schutterwald zu den Höhepunkten der im vergangenen Jahr endenden Ponykarriere. Ein Abschied, der nicht leichtfallen sollte.

Berufsreiter? Na klar!

„Wir hatten immer das Gefühl, dass es nach der Ponyzeit vorbei sein könnte“, erinnert sich Annes Onkel Patrick Blösch an die Übergangszeit zu den Großen. „Wer in der Spitze weiter mithalten will, muss das auch finanziell alles stemmen können.“ Die Blöschs zählen nicht zu jenen Familien, die ihrer Anne reihenweise „Ferraris“ für den Parcours zur Verfügung stellen. Sie setzen auf Arbeit, Ausbildung und Fleiß – besonders das letzte eine Eigenschaft, die Patrick Blösch seiner talentierten Nichte zugesteht. Vielleicht steckt darin auch das Geheimnis des Erfolgs, dass das Anschlusshalten gelingen sollte. Mehr noch: Im Sattel der selbstgezogenen Württemberger-Stute Cheyenne sorgte die Juniorin in Rot am See für die Sensation und entschied eines ihrer ersten S-Springen für sich. „Damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet“, strahlte eine der jüngsten Siegerinnen in der schweren Klasse des Landes im Anschluss. Die Frage nach dem Etablieren im Großpferdesport war damit schnell vom Tisch. Die Qualifikations-Beste der Nürnberger Burg-Pokal-Serie des vergangenen Jahres hatte einen Lauf, der bis heute anzuhalten scheint. Erst im Frühjahr dieses Jahres lieferte sie beim HGW-Nachwuchschampionat von Braunschweig auf Platz vier in der Einlaufprüfung ab. Doch das Turnierreiten ist nur die eine Seite der Medaille. Jeder Tag anderswo bedeutet auch ein Fehlen im heimischen Betrieb. Um diesen in Schuss zu halten und den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, müssen alle mithelfen – von Oma Mechthild und Opa Berthold bis zu Anne selbst. Auch wenn während ihrer Turnierauftritte über die Republik verteilt zuhause in Eppingen gefühlt die Zeit für eine Weile still steht. Da werden die Besen und Gabeln fallengelassen, um sich vor der Live-Übertragung am Laptop zu vereinen. „Auch, wenn mein Mann manchmal schimpft, dass die beiden so viel unterwegs sind ... Eigentlich ist er stolz wie Bolle auf jeden ihrer Ritte“, verrät Mechthild Blösch hinter vorgehaltener Hand. Vom Traktorfahren über das Reiten bis



zu Stalltätigkeiten wird unter der Woche ansonsten gemeinsam Hand in Hand gearbeitet. Für Diskussionsstoff sorgte lediglich Annes langersehnter Berufswunsch: „Ich werde Berufsreiter, na klar!“ Trotz mehrerer verzweifelter Versuche ihrer Mutter Silke, sie davon abzubringen, war an der Entscheidung nicht zu rütteln. Im vergangenen Jahr startete Anne ihre Ausbildung zum Profi. Entschlossen und mit der Vision, das weiterzuführen, was ihr in die Wiege gelegt worden war.

Anne Götter mischte sowohl im Pony- als auch im Großpferdesport ganz vorne mit.



Pensions-, Reit- & Fahrstall Birkenhof Eppingen

*Wir das Team Patrick Blösch & Anne Götter haben für
Pferd & Reiter einiges zu bieten!*

*Hand in Hand übernehmen wir gerne Beritt,
Ausbildung und Turniervorstellung von Ihren Pferden
und Ponys.*

*Außerdem bieten wir qualifizierten
Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.*

Patrick Blösch (Pferdewirtschaftsmeister Reiten, Zucht und Haltung)

Anne Götter (Hoherfolgreiche Nachwuchsspringreiterin)

Himmelreichweg 1 • 75031 Eppingen • ☎ 0173 / 9704550

pferdezentrum-birkenhof.de • patrick.bloesch@pferdezentrum-birkenhof.de